

FiT-Erfolgsfaktoren

- FiT arbeitet mit den bewährten Betriebsabläufen und der bestehenden Betriebsorganisation
- FiT integriert das bestehende Know-how der Mitarbeiter, welche die ständig ändernden Anforderungen an die Produkte sowie an die Dienstleistungen am besten kennen
- FiT integriert die äusseren und inneren Einflüsse sowie Veränderungen für den betrieblichen Ablauf, die Produktion und den Arbeitsprozess
- FiT akzeptiert zusätzliche Kundenwünsche mit den entsprechenden Dienstleistungen
- FiT entlastet den Produzenten und seine Mitarbeiter von Zusatzaktivitäten, damit sich alle auf ihre Kerntätigkeiten, den Prozess und die Produktion konzentrieren können
- FiT unterstützt den Produzenten und seine Mitarbeiter mit den nötigen Informationen, um die stetigen Veränderungen und Optimierungsmassnahmen auf deren Wirkung zu überprüfen
- FiT liefert Online-Informationen, um auf jede Veränderung zu reagieren und um weitere Optimierungen zu veranlassen
- FiT integriert alle oder zu mindestens die meisten Abteilungen und Elemente der Betriebsorganisation. Somit wird eine gute Kommunikationskultur gelebt - „es muss miteinander gesprochen werden“
- FiT schützt die bereits getätigten Investitionen, da dank **Offenheit und Flexibilität** die bestehenden Informatikmittel integriert werden
- FiT nutzt das Wichtigste und Wertvollste eines Betriebes: Das vorhandene Wissen der Mitarbeiter

Wie wird ein FiT-Projekt realisiert ?

FiT-Projekte sind abteilungsübergreifende Projekte. Typisch sind folgende Abteilungen involviert: Geschäftsleitung, Produktion, Arbeitsvorbereitung, Qualitätssicherung, Logistik, F&E, EDV, Technik und Unterhalt, eventuell sogar Marketing und Finanzwesen. Aufgrund dieser Tatsache ist der FiT-Projektleiter eine Schlüsselfigur. Der FiT-Projektleiter ist nicht nur ein IT-Spezialist, er versteht vor allem den Prozess des Kunden und ist ein guter Kommunikator.

FiT-Projekte werden nach dem Projekt-Phasenmodell realisiert. Dabei wird oft versucht, ein Pilotprojekt zu definieren, um die Akzeptanz aller Beteiligten zu gewinnen und die Leistungsfähigkeit aller Beteiligten zu überprüfen.

Ob Pilotprojekt oder Hauptprojekt, die resultierenden Ergebnisse und Nutzen müssen messbar und überprüfbar sein. Nur so kann der Erfolg nachhaltig dokumentiert werden.

FiT-Projekte werden in Teilprojekte gegliedert, welche modular und sequenziell eingeführt werden. Die Komponenten-basierende Standard-Software garantiert das nahtlose Zusammenführen der einzelnen Module.

Dank den flexiblen Strukturen können FiT-Projekte ohne konzeptionelle Änderungen dem laufend ändernden Geschäftsumfeld angepasst werden.

Ihre MES-Lösung

... heisst FiT !

Weiterführende Dokumentation zu FiT und MES:
von der acs-webseite www.acs-ag.ch oder der fit-webseite www.factoryIT.ch können die aktuellsten Datenblätter der einzelnen FiT-Module bezogen werden und allgemeine Berichte zum Thema MES.